

A Feudal-Love

InuyashaxK....

Von Saiyan

Kapitel 18: Das Ende?

Hier ist das 18. Kapi^^ Ich hoffe, es hat diesmal nicht zu lange gedauert!
Hab euch lieb^^

~~~~~  
~~~~~

Kagome grinste weiterhin triumphierend. 'Hach, was tut Rache doch gut. Die beste Therapie!', dachte sie voller Schadenfreude. Inuyasha sah sie jetzt jedoch misstrauisch an. „Kagome?! WAS hast du damit zu tun?!“, fauchte er. „Ich?“, fragte Kagome unschuldig. „Ja du!!“ Nun war er wohl wirklich wütend. „DU meinst doch nicht etwa, warum ich dir das Zeug in den Getränk gekippt habe?“, erwiderte Kagome gehässig.

Inuyasha konnte es nicht fassen! Sie gab es zu?! Er hätte es nicht für möglich gehalten, es war einfach nur ein Satz gewesen, den er in seiner Wut und Enttäuschung über sein "Problem" gesagt hatte. „Kagome! Du....!“ Inuyasha schluckte. Er hielt es für besser, sich zurückzuhalten. „Na los...! Sag es...“, fauchte Kagome ihn an. „Und sag ja nichts falsches... Bevor du dir erdreistest, mir IRGENDWAS vorzuwerfen, solltest du besser mal überlegen, was schlimmer ist. Das, was ich dir angetan habe oder das, was du mir angetan hast, Hanyou!!“ Inuyasha verstand die Welt nicht mehr. 'Ich ihr angetan? Was soll das denn jetzt?'

Kagome schluckte. So sollte das alles nicht laufen. Ihre Gefühle für ihn hatten mal wieder die Überhand genommen und sie gezwungen, ihm ihre Wut und Enttäuschung zu zeigen. „Ich gehe nach Hause...“, schluchzte sie. 'Jetzt heul ich auch noch...' Sie war am Ende, konnte nicht mehr. 'Vor mir sitzt der Mann, der mich einen Monat lang ausgenutzt hat...' Sie sprang auf und stürzte zum Brunnen.

„Na klasse, wirklich toll Kagome!“ rief Inuyasha ihr nach. Ihm war sein kleiner Freund nun herzlich egal, er wollte einfach nur, dass Kagome ihm verzieh, egal was er

angerichtet hatte. Allerdings beschloss er, sie erst einmal in Ruhe zu lassen und ihr Zeit zum Nachdenken zu geben.

Mies gelaunt zog sich Kagome am nächsten Tag an. Sie hatte vor, zur Schule zu gehen und Inuyasha erst einmal zu vergessen. Beim Packen ihrer Schultasche fiel ihr das jedoch nicht wirklich leicht. Immer wieder musste sie zu der Reizwäsche sehen, die sie in ihrer ersten gemeinsamen Nacht getragen hatte. Es tat ihr weh, sie zu sehen. „War es wirklich Sex ohne Liebe für ihn...?“ Bei dieser Vorstellung brach Kagome wieder in Tränen aus. „Schwesterchen?“ Sota war ins Zimmer gekommen, ohne dass Kagome es gemerkt hatte. „Was ist denn...“ Kagome schniefte. Konnte sie denn nicht einmal ihre Ruhe haben? „Wann kommt Inuyasha wieder zu Besuch?“, fragte ihr Bruder neugierig. „HOFFENTLICH NIE MEHR!!!“, schrie Kagome, schnappte sich ihre Schultasche und lief los.

„Ich denke mal, jetzt ist der richtige Zeitpunkt...“, lächelte Inuyasha. Er war von sich selbst überzeugt, immerhin hatte er gerade eine Rose für Kagome gestohlen und niemand hatte ihn bemerkt. Wie dumm diese Menschen aber auch waren... Ihre Blumen einfach auf den Gehweg zu stellen! Er grinste und machte sich auf den Weg zu Kagomes Schule.

„Kagome?“ Kagome schreckte hoch. „Ja Hojo-kun?“ „Hast du nach der Schule etwas vor? Ich würde dir gerne einen Latte ausgeben!“, lächelte der Junge. Kagome schluckte. Sie war doch Inuyashas Freundin... Sie fasste sich instinktiv an ihr Kanji. 'Inuyasha...' Der Gedanke schmerzte. Hojo berührte sie an der Schulter. Jedoch zuckte er sofort wieder zurück, als habe er sich verbrannt. Und tatsächlich, als er seine Hand ansah, mit der er Kagome eine Sekunde zuvor angefasst hatte, sah er genau wie Kagome eine Brandverletzung. „Was...?“

Inuyasha grinste hämisch. Genau so hatte er es sich vorgestellt. Er steckte die Rose ein und mit einem Satz sprang er zwischen Kagome und Hojo. „Das und viel mehr wird dir doppelt passieren, falls du es wagen solltest, meine Freundin noch einmal anzufassen!“, fauchte er.

Kagome traute ihren Augen nicht, als Inuyasha Hojo in den Bauch trat. „Was willst du hier, Inuyasha!“ Er nahm sie jedoch nur in den Arm. „Ich liebe dich...“ Kagome stieß ihn weg. „Lüge!“ Erst jetzt viel den beiden auf, dass die gesamte Schule sie beobachtete, einschließlich den Lehrern, die neugierig aus dem Lehrerzimmer starrten. „Ich seh dich nachher in deinem Zimmer...“

Inuyasha machte sich schnell auf den Weg zum Schultor. Jedoch machte er die Rechnung ohne die kreischenden Mädchen, die ihm plötzlich um den Hals fielen. „Du bist so süüüüüß!! Inu-kuuuuuun!!“ Er schluckte. Offenbar hatten sie seinen Namen mitbekommen.

In Kagome stieg die pure Eifersucht auf. Sie rannte zu Inuyasha und den Mädchen und schubste ein Mädchen weg. 'Meiner!', dachte sie eifersüchtig und schmiegte sich in seine Arme.

Inuyasha grinste. 'Meine...', dachte er lächelnd und packte sie um die Hüften. Er wollte diesen albernden Streit jetzt klären. Also sprang er mit ihr hinter die Schulmauer. Dort konnte endlich keiner mehr sehen, was die beiden so trieben. Er überreichte ihr die Rose. „Lass uns aufhören, zu streiten, Süße...”

Kagome lächelte kühl. Dachte er wirklich, jetzt wäre alles wieder in Ordnung? Nur weil sie ihn als ihr Eigentum verteidigt hatte? „Sieh her, Süßer...“, sagte sie eiskalt, aber dennoch zuckersüß und zerbrach die Rose in vier Teile „DAS wird auch mit dir passieren, wenn du mich nicht für immer in Ruhe lässt“. Und somit warf sie ihm die Rosenstücke vor die Füße und lief mit Tränen in den Augen ins Schulgebäude.

~~~~~  
~~~~~

Das war das Kapi, ich hoffe, es hat euch gefallen. Bis zum nächsten^^
~.~Nyansha~.~